

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

November 2025

38. Jahrgang

11

- Hochwasserschutz kommt – 2034 3
- Baustart am Bismarckturm 6
- Aus Neuen werden Ehemalige 19

Parkkonzept für E-Scooter schon jetzt umsetzen

(tH) Das Thema E-Scooter erregt die Gemüter. In Paris beschloss die Bevölkerung ein Verbot, das Anfang September in Kraft trat. Prag folgt Anfang 2026. Wiesbaden schreibt Abstellflächen und digitale Sperrzonen vor. In Hildesheim will die Verwaltung Anfang 2026 versuchsweise in der Innenstadt Abstellflächen ausweisen. Später sollen die Erfahrungen auf die anderen Ortsteile übertragen werden.



E-Scooter versperren den Fußweg. Fußgänger müssen auf den Radweg ausweichen

Es gibt kaum eine Ortsratssitzung, in der nicht auf Belästigungen durch Elektro-Roller hingewiesen wird. Thomas Meyer-Hermann, der Vorsitzende des Seniorenbeirats, kritisierte Ende August im Ausschuss für Feuerschutz, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung, dass die Erarbeitung und Umsetzung des Parkkonzeptes für E-Scooter zu lange dauere und die Außenbezirke nicht einschließe. Die E-Scooter stünden häufig kreuz und quer auf Fuß- und Radwegen. Nicht nur ältere Menschen würden dadurch behindert. Er regte an, das Parkkonzept schon jetzt umzusetzen und nicht nur zum 1. Januar 2026 im Bereich der Innenstadt, wie es der Verwaltungsausschuss 2022 beschlossen hat. Die Vertreterin der Verwaltung, Moni Wagner, wies auf die Mängelkarte hin, die im Internet auf der Seite hildesheim.de ausgefüllt und versandt werden kann. Mit dem Vorschlag, das Parkkonzept auszuweiten und schneller einzuführen, beschäftigte sich der Ausschuss nicht. Der Itzumer Ratsherr Jörg Bredtschneider gehört dem Ausschuss für Bündnis 90/Die Grünen als Mitglied an. Er hatte schon im Mai im Rat gefragt, was gegen falsch abgestellte E-Scooter getan wurde oder geplant sei. Sie stellten besonders für beeinträchtigte Menschen eine Gefahr dar. Im Juni sprach er das Thema

im Ausschuss an. Antworten enthalten die Protokolle nicht. Im Ortsrat Itzum-Marienburg drängte Christoph Werner im Mai in der Einwohnersprechstunde auf eine schnelle Lösung. Ortsratsbetreuerin Moni Wagner berichtete, dass die Stadt ein E-Scooter-Park-Konzept erarbeite, die E-Scooter-Betreiber sich daran aber nur sehr zögerlich beteiligten. Man könne bei Verkehrsgefährdung den Stadtordnungsdienst informieren, telefonisch 05121 301-3145 oder mit E-Mail stadtordnungsdienst@stadt-hildesheim.de.

Auf der Marienburger Höhe stapeln sich indes die E-Scooter. Etwa 25 Stehroller reihen sich zwischen Allensteiner Straße und Bushaltestelle Großer Saatner in der Hecke oder auf dem Rasenstreifen auf. Manche ragen in den Weg, manche sind umgekippt oder quergestellt worden. Vorgeschriebene Abstell- und Sperrzonen wie in Wiesbaden könnten für Abhilfe sorgen. Dort werden sie digital mit GPS überwacht. Die Mietzeit läuft so lange kostenpflichtig weiter, bis die Roller auf einer markierten Fläche abgestellt werden. Seitdem gibt es in der hessischen Landeshauptstadt fast keine Beschwerden mehr.

E-Scooter sind in Deutschland seit Inkrafttreten der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung 2019 im Straßenverkehr erlaubt. Im Ortsrat Oststadt/Stadtfeld erläuterte der Kontaktbeamte der Polizei Lars Beisenherz Ende Mai 2024, dass diese nicht auf den Gehwegen fahren dürfen, sondern Radwege oder die Straße nutzen müssen. Auf einem E-Scooter darf nur eine Person fahren, die mindestens 14 Jahre alt ist. Fahren auf Gehwegen oder nebeneinander auf dem Radweg kostet ein Bußgeld zwischen 15 und 30 Euro. (Foto: tH)

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim

Tel. 05121 880152

Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de

 **Unsere Leistungen für Sie:** 

- Neu- und Umdeckung
- Balkonsanierung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Sturmschadenbehebung
- Dachabdichtung
- Fassadenbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Bauklemnerarbeiten
- Dachwartung/Dachcheck

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

05121 · 3 30 30

Tagespflege
Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

05121 · 28 43 450**Hütte hinter der Amalie-Sieveking-Straße steht wieder**

(tH) Die erste der beiden Jugendhütten steht. Am 15. Oktober stellten sie Mitarbeiter des städtischen Bauhofs auf den Platz, der schon vor Wochen auf der Wiese hinter dem Lärmschutzwall zwischen Hansering und Spandauer Weg gepflastert worden war.



Bauhofmitarbeiter setzen das letzte Wandelement ein

Die zweite Hütte soll vor der Heinrich-Engelke-Halle auf der Itzumer Mitte aufgebaut werden. Der Bürgerhausverein, der sich an dem Vorhaben auch engagiert, hatte schon vor Jahren zusammen mit dem Orts-

rat interessierte Jugendliche an der Planung beteiligt. Auf der Wiese hinter der Amalie-Sieveking-Straße stand schon einmal eine Hütte. Wie die jetzt Neuerstellte hatte sie Holzwände und -bänke, wurde aber nach

und nach zerstört und verschwand dann plötzlich ganz.

Seit 2023 versprach die Verwaltung dem Ortsrat immer wieder, sie zu erneuern. Jetzt wurde das Versprechen endlich eingelöst. Nach den Einschränkungen durch Corona blockierten Personalengpässe den Prozess. Schließlich gab es Abstimmungsschwierigkeiten mit der Jugendwerkstatt Labora, die mit der Ausführung beauftragt worden war. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden und den Itzumer Jugendlichen noch vor dem Winter einen geschützten Aufenthaltsort zu verschaffen, schritten die Bauhofmitarbeiter zur Tat. (Foto: tH)

*im November*

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 9. und 23.11., 14.30–17 Uhr, Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Dienstag, 4.11., 18–20 Uhr, Christine Kretschmann: Meine Muskeln sind an allem schuld? Was der Bauchnabel mit dem Gehen zu tun hat. Erprobte Techniken zur Muskellockerung, was das Trinkverhalten mit dem Gehirn zu tun hat und vieles mehr zur Linderung von Schmerzen. Christine Kretschmann berichtet aus ihrer ergotherapeutischen Praxis, gibt Tipps und stellt einfache Dehnübungen vor. 4.- Teilnahmebeitrag plus Materialkosten. Mit Anmeldung: rv-hildesheim@awo-trialog.de oder Tel: 05121 13890

Donnerstag, 13.11., 17.–18.30 Uhr, Austausch in der Angehörigengruppe Hildesheim

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG**Hi-physiofit**

Fitnessstudio

Dezember 2025

Milon-Zirkel → elektronisch gesteuertes Fitness-/Gesundheitstraining
 five-express-Zirkel → Faszien- und Beweglichkeitstraining

Jetzt Gründungsmitglied werden und bis zu
203€* sparen!
 (*für die ersten 100 Anmeldungen)

Bördestr. 21 • 31135 Hildesheim • 05121 9996414



www.hi-physio.de • info@hi-physio.de

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.deInternet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorff (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r)

gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfeld (Leine), Reklamationen an Sabine Neu-

mann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 • Auflage: 9.300

**AUF DER HÖHE**

**zum
Mitnehmen**

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 3. Dezember verteilt.

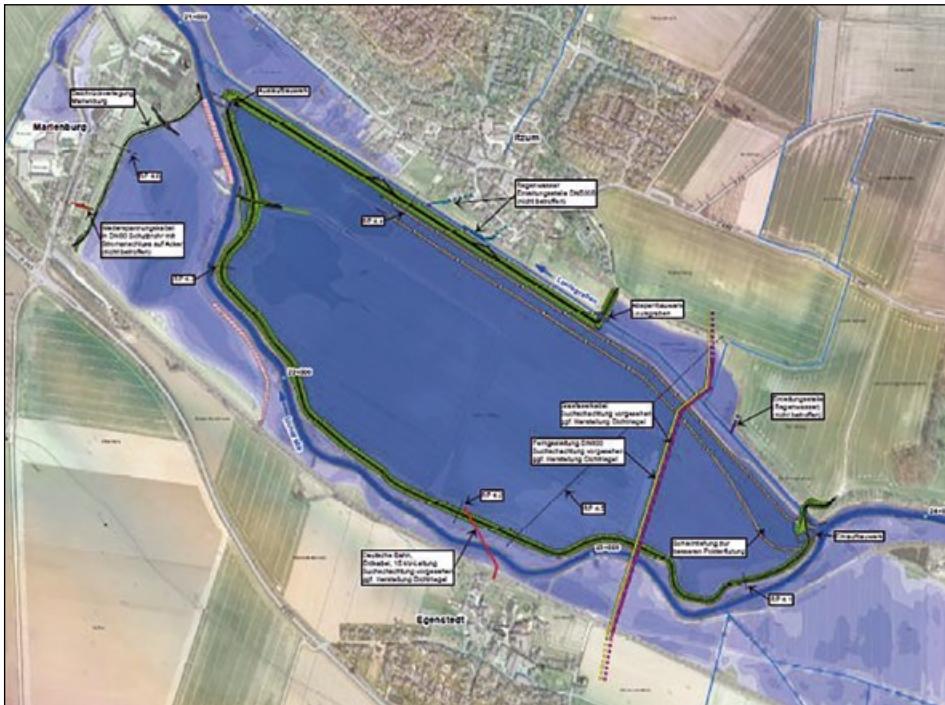
Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

Hochwasserschutz kommt – 2034

(tH) Dauerthema Hochwasserschutz. Seit der Pfingstüberflutung 2017 steht der Punkt auf der Tagesordnung jeder Ortsratssitzung. Bis heute wurde besonders im Bereich der Domäne einiges erreicht, aber für die Ortschaft insgesamt aus der Sicht des Ortsrats Itzum-Marienburg zu wenig.



Das geplante Hochwasserrückhaltebecken zwischen Marienburg (links oben), Egenstedt (Mitte unten) und Itzum (rechts)

Zur Ortsratssitzung am 9. September kamen die Vorsteherin des Hochwasserschutzverbandes Innerste (HWSV), Erste Kreisrätin Evelin Wißmann, und der Geschäftsführer des HWSV, Karsten Dolatka. Er folgte 2022 auf Heinz Habenicht und hatte den Ortsrat bisher über die städtische Ortsratsbetreuerin Moni Wagner am Fortschritt der Planung teilhaben lassen. Jetzt begleitete ihn sogar seine Chefin.

Nachdem die Dämme hinter dem Kultur-Campus ertüchtigt wurden, soll es hinter der „Kuh-Brücke“ mit dem Hochwasserrückhaltebecken weitergehen. Es ist eins von insgesamt neun, die entlang der Innenste entstehen sollen. Nur das in Bornhausen steht vor der Realisierung und soll 2026 gebaut werden. Für Mechtshausen, Bilderla-

he und Marienburg liegt die Genehmigung des Umweltministeriums für die Entwurfsplanung vor. Die Planfeststellung wird Ende 2028 erfolgen, der Baubeginn „bei gesicherter Finanzierung unter optimalen Bedingungen“ Ende 2031. Die Bauausführung sei mit zwei bis drei Jahren zu veranschlagen. Zwanzig Jahre nach dem „Jahrhunderthochwasser“ 2017 ist der wichtigste Baustein zum Schutz Marienburgs fertiggestellt, wenn die Kosten im kalkulierten Rahmen von 23,1 Millionen Euro bleiben und die zugesagte Landesförderung so lange aufrechterhalten wird.

Das Rückhaltebecken wird 2,8 Mio. m³ Innerstewasser stauen und den Durchfluss der Innerste um 44 m³/sek. auf 110 m³/sek. verringern. Für den Polder wird ein dreieinhalf

Kilometer langer und 3,1 Meter hoher „neuer“ Deich mit rund 200.000 m³ Erdmaterial geschaffen, der eine Wasserfläche von rund 87 Hektar einrahmt – der Hohnsensee hat 19 Hektar. Das Vorhaben ist also durchaus anspruchsvoll und erfordert eine ehrgeizige und zwischen den Beteiligten gut abgestimmte Umsetzung.

Zweifel daran wecken Äußerungen der Verbandsvorsteherin Wißmann. So habe sie der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz im April mit einem Prüfbericht „alarmiert“, der die Wirtschaftlichkeit einiger Becken anzweifelte, so dass „das Land“ auch in Itzum „noch mal gucken“ wollte. Ständig wechselnde Ansprechpartner in den Landesbehörden würden die Zusammenarbeit erschweren und die Entwicklung verzögern. Gegenüber der örtlichen Tageszeitung wies der Sprecher des Umweltministeriums Matthias Eichler diese Vorwürfe entschieden zurück. Dolatka erwartet einen „zähen Abstimmungsprozess“, glaubt aber, dass das Land seinen Verpflichtungen nachkommt. (Foto: Hochwasserschutzverband Innerste)

Unsere günstige Kfz- Versicherung



Jetzt vergleichen
und bares Geld
sparen!



Bezirksdirektion
Drebert & Schröder OHG
Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continental.de

Vertrauen, das bleibt.



Maik Welz

1898
W
GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?
Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro,
ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90.
Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779
oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Räer
RÜSTUNGEN

Schweizer Unterhemd, SUISSE
ab 4,80€

Altes Dorf 18–20, Hildesheim www.raer.de

Klingeltunnel: Bitte Rücksicht nehmen!

(tH) Seit Ende August stellen sich vor dem Klingeltunnel eingelassene Fußgängersymbole den mit dem Rad Fahrenden in den Weg. Sie ähneln dem Verkehrszeichen 239, das Fußwege markiert und das Radfahren verbietet.



Das ist hier aber nicht der Fall. Das amtliche Gebotszeichen ist rund, die Piktogrammplatten mit dem Mutter-Kind-Symbol sind eckig. Sie sollen Radfahrerinnen und -fahrer an ihre Pflicht zur Rücksichtnahme auf Fußgänger erinnern, insbesondere auf die mit Beeinträchtigungen. Für die unterhält die Diakonie Himmelsthür direkt im Engstellenbereich eine Anlaufstelle. Weil es bereits zu Beinahunfällen kam, bat die Diakonie die Stadt um die stummen Appelle auf dem Fuß- und Radweg.

„Sie sollen einfach nur verdeutlichen, dass dort Fußgänger und insbesondere schutzbedürftige Personen unterwegs sind und ein respekt- und rücksichtsvoller Umgang selbstverständlich sein sollte“, teilte das Rathaus auf Anfrage mit. „Es handelt sich nicht um ein offizielles Verkehrszeichen, Radfahrende müssen nicht absteigen. Sie müssen aber Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen.“ (Foto: tH)

Neues Netzwerk in Itzum-Marienburg

(r) Ende September trafen sich die Vertretungen von verschiedenen Institutionen und Einrichtungen, die in Itzum-Marienburg amtlich und ehrenamtlich tätig sind, um ein neues Netzwerk ins Leben zu rufen.

Ziel ist die noch bessere Vernetzung aller Aktivitäten zur Unterstützung der Solidargemeinschaft sowie der Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil. Die Bündelung der verschiedenen Angebote soll die bestehenden Strukturen besser sichtbar und nutzbar machen. Die Pläne umfassen bislang die Bereiche Bildung (zum Beispiel Vorlesen, Hausaufgabenhilfe, Vorträge), praktische Unterstützung bei der Alltagsbewältigung (wie Hilfe bei Formularbearbeitung, Infos zu Behördengängen, Infoveranstaltungen) und ge-

sellschaftliches Miteinander und Begegnung (wie Feste, Märkte, Treffen zur Freizeitgestaltung).

Durch das Netzwerk werden Synergien geschaffen und Ressourcen wie Räume und Equipment intensiver genutzt. Nicht zuletzt erhoffen sich die Akteure auch den Gewinn neuer ehrenamtlich engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger vor Ort.

Am Netzwerk beteiligen sich Kolpingsfamilie St. Georg, Ortsrat, AWO-Familienzentrum, Kirchengemeinden KVB und Liebfrauen, Freiwillige Feuerwehr, SC Itzum und Itzumer Bürgerhausverein. Sie freuen sich auf die intensive gemeinsame Arbeit im Ortsteil.

Die Ortsbürgermeisterin lädt ein

(tH) Die Ortsbürgermeisterin von Itzum-Marienburg, Beate König, lädt zur **Gedenkveranstaltung** am Volkstrauertag, Sonntag, 16. November, 11.30 Uhr, in die St.-Georg-Kirche ein und zur anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal. Der Ortsrat wird in diesem Jahr keine eigene Weihnachtsfeier ausrichten, sondern sich am **Nikolauszauber** beteiligen, den am 6. Dezember von 12 bis 20 Uhr das AWO-Familienzentrum, Spandauer Weg 41 veranstaltet. Aussteller mit Kunsthandwerkständen sowie Helferinnen und Helfer können sich bei Christian Jakobs, Telefon 05121 860656 oder E-Mail kita.itzum@awo-juki.de, melden.

Die Ortsbürgermeisterin sucht wieder jemanden, der einen großen **Weihnachtsbaum für die Neue Mitte** spendet. Er wird fachmäßig gefällt und vom Grundstück abgeholt. Wer helfen kann, melde sich bitte bei Beate König telefonisch über 0157 55135753 oder per E-Mail an b.koenig.itzum@gmx.de

ZE Hairstyle

**Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de
📞 05121 / 84069**

Unser Salon ist klimatisiert!

**Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr**




Bonuskarte nicht vergessen.
Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10 % Studentenrabatt

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

sebastian-bach-strasse 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de


olaf
sander

heizung
 sanitär
 solar

fon 05121 | 87 69 99
 fax 05121 | 87 69 93
 mobil 0171 | 46 12 911

Spielstraße – großes Finale 2025

(bc) Am 1. Oktober fand die letzte Spielstraße für dieses Jahr vor dem Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße auf der Marienburger Höhe statt.



Hüpfen, basteln, spielen, malen, balancieren – viel Spaß für die Kinder am 1. Oktober

Diesmal war eine Tagesgruppe der St. Ansgar Kinder- und Jugendhilfe mit einer Murmelbahn und einem Bogenschießstand im Innenhof der Klemmbutze dabei (dieser unter strenger Aufsicht). Die Grundschule auf der Höhe brachte Spielmaterialien wie Stelzen, Sommerski und ganz viel Malkreide mit, die Oskar-Schindler-Gesamtschule Brettspiele der Brettspielfreunde Hildesheim e. V. Die „Eltern gegen rechts“ boten Kuchen, Spiele und Bastelmanual an ihrem Stand an. Der Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg hatte zum Saisonende eine große Hüpfburg spendiert. Die „Wanderbaumallee“ war gerade rechtzeitig noch einmal auf die Höhe gekommen und lud vor der Klemmbutze zum Sitzen und Genießen ein.

Großer Saatner: Termine im November

(bc) Am Samstag, 15. November, geht es los zur jährlichen **Braunkohltour**: Die Wanderlustigen der Gemeinschaft Großer Saatner, Nachbarn, Bekannte, Freunde treffen sich um 14 Uhr auf dem Festplatz. Die 2. Vorsitzende Angelika Weithauer hat mit ihrem Mann Ulrich die Strecke ausgearbeitet, sie freuen sich auf hoffentlich schönes Wanderwetter und viele Wanderer und Wanderinnen.

Das anschließende **Braunkohlessen** findet in den Räumen der Schützengilde Hildesheim am Hansering 1 statt, ab 17 Uhr sind die Räumlichkeiten für alle Teilnehmenden geöffnet. Am 5. November war Anmeldeschluss – wer es noch nicht geschafft hat, sollte dies schnellstens nachholen und sich bei Angelika Weithauer, Telefon 05121 82652, melden.

Am Sonntag, 16. November, findet um 11 Uhr das **Treffen am Gedenkstein** in der Yorckstraße mit der Kranzniederlegung zu Ehren der Verstorbenen statt. Anschließend lädt der Vorstand zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Gebäck in der Klemmbutze, Stralsunder Straße 2, ein.

Der Leiter der Klemmbutze, Dustin Steingreber, hatte mit seinem Team wieder alle Hände voll zu tun und sorgte unter anderem für Speis und Trank. „Es war ein toller Abschluss für dieses Jahr“, meinte Ortsbürgermeister Norbert Frischen, „ich habe mich sehr darüber gefreut“. Nun ist erstmal Pause in der dunklen, kalten Jahreszeit, im Mai soll es weitergehen mit diesem schönen Angebot, das so vielen kleinen und großen Kindern Freude bereitet. (Foto: bc)

Ortsrat Marienburger Höhe/ Galgenberg: Termine im November

(bc) Die nächste **Sprechstunde** von Ortsbürgermeister Norbert Frischen findet am Dienstag, 11. November, von 18 bis 19 Uhr in der Klemmbutze an der Stralsunder Straße statt.

Am 14. November kann man Norbert Frischen, Kollegen und Kolleginnen von Bündnis 90/Die Grünen ab 9 Uhr an ihrem **Informationsstand** auf dem Marienburger Platz während des Wochenmarkts am Freitag treffen, wo sie Themen in Vorbereitung der nächsten Ortsratssitzung aufnehmen wollen.

Am 25. November lädt der Ortsrat zur öffentlichen **Sitzung** ein, die für die Mensa der Oskar-Schindler-Gesamtschule an der Bromberger Straße geplant ist. Auf der Tagesordnung wird unter anderem die Vorstellung des neuen Vorsitzenden des Sportvereins MTV v. 1848 Hildesheim, Jan-Peter Linde, stehen, die ganze Tagesordnung und den Veranstaltungsort findet man zeitnah auf der Website der Stadt (Rathaus-Bürger- und Ratsinfo-Ortsräte) und in den Infokästen auf dem Marienburger Platz und bei der Paul-Gerhardt-Kirche an der Händelstraße.

SPEZIAL COUPON

15% Rabatt* auf ein
Produkt Ihrer Wahl

* auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angebots- bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 30. November 2025

Hanse Apotheke

Apotheker Daniel A. Eicke

Hansering 108, 31141 Hildesheim

Tel.: 05121/85924

apogen Ihre Apotheken.
Immer nah.

www.apogen.de

Baustart am Bismarckturm

(tH) Mitte Oktober begann am Bismarckturm die langersehnte Sanierung. Im April war die Erinnerungssäule an den Eisenen Kanzler Otto von Bismarck hundert Jahre alt geworden. Jetzt soll der bislang gesperrte Turm wieder zugänglich gemacht werden.



Spendenkonto Bismarckturm e. V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e. V.

Volksbank

Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Sparkasse

Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47

**Für mindestens 500 Euro Spende:
Namensschild an Treppenstufe**

Das Ziel wird abschnittsweise erreicht und je nach Eingang der Spenden und Fördergelder früher oder später abgeschlossen. Enzo Calvanico, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, möchte die Arbeiten Ende 2026 abschließen, sagt aber auch, dass das nur zu schaffen sei, „wenn die Bürger ihr Portemonnaie öffnen“. Mit den 100.000 Euro, die der Förderverein bislang gesammelt hat, kann er den ersten Bauabschnitt finanzieren, für den ein gutes Vierteljahr veranschlagt ist. Dann sollte der Aufgang zur Aussichtsplattform gegen eindringenden Regen geschützt sein, der Aufstieg saniert und das Treppenhaus beleuchtet. Am 7. Dezember soll Richtfest gefeiert werden.

Bauingenieur Heiko Kollien rechnet für die Instandsetzung mit 220.000 Euro. Der Verein möchte aber auch noch Schönheitsreparaturen durchführen, Sitzgelegenheiten schaffen und mit Tafeln die Geschichte des Denkmals erklären. Dafür kalkuliert er mit weiteren 30.000 Euro, so dass er noch mindestens 150.000 Euro benötigt. Der Förderverein Bismarckturm bietet Patenschaften für Treppenstufen an. 100 gibt es, 30 sind schon für eine Spende von 500 Euro „verkauft“. Ein Namensschild für die Spenderin oder den Spender ist inklusive. Der Schatzmeister des Bismarckturm e. V., Detlef Kentler, freut sich über größere aber auch über kleinere Einzahlungen auf seine Sonderkonten bei der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen, DE73 2519 3331 1175 2297 00, und Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, DE79 2595 0130 0057 6050 77.

Gang über die Domäne Marienburg mit Ute Albrecht

(r) Zwei Jahre wurde das neue Pächterhaus auf der Domäne restauriert. Nun steht es wieder zur Besichtigung zur Verfügung.

Im Jahre 1913 zog die Pächterfamilie Graf in dieses stattliche Gebäude und war von dem Komfort dieses modernen und großzügigen Hauses begeistert. Ute Albrecht gewährt einen Einblick in das Pächterhaus. Sie führt wieder einmal für die Volkshochschule Hildesheim über die Domäne Hildesheim. Das Motto „Domäne Marienburg – Zwingburg des Bischofs – Eisfabrik – Kulturcampus“ schlägt den Bogen von 1346 bis heute.



Das Gemälde der Pächterin Elfriede Graf hängt im Blauen Salon!

Die Führung beginnt am Samstag den 8. November, 14 Uhr. Die Anmeldung nimmt die Volkshochschule entgegen, auf der Homepage <https://www.vhs-hildesheim.de>, telefonisch 05121 9361-111 oder per E-Mail anmeldung@vhs-hildesheim.de; Kursnummer A11025M. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 8 Euro wird vor Ort bezahlt. (Foto: r)

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinierter Zahnersatz
- Implantatversorgung
(Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein)
 - Rückständen

Veranstaltung des BUND im November

Die Kreisgruppe Hildesheim des BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland – Landesverband Niedersachsen lädt Interessierte zu ihren Veranstaltungen ein. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.bund-hildesheim.de oder im BUND-Büro Schuhstraße 33 erhältlich.

Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr – Monatstreffen

Wer den BUND kennenlernen, mehr über seine Projekte erfahren, oder aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zu den Monatstreffen eingeladen. Sie finden in der Regel an jedem dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr statt.

Treffpunkt: Projektgarten der Berggartenfreunde e.V. Im Bockfelde 44/45 in 31137 Hildesheim, Garten Nr. 30, siehe Beschilderung vor Ort. Der Garten kann ab 19 Uhr besichtigt werden.

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Ein E-Lastenrad für die Marienburger Höhe

(r) Der Hildesheimer Stadtrat hatte beschlossen, dass im Haushalt 20.000 € für weitere elektrische Lastenräder in verschiedenen Hildesheimer Stadtteilen bereitgestellt werden.

Der Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg hatte daraufhin einen begründeten Antrag für ein E-Lastenrad gestellt und dazu auch Leihstationen und Paten für die regelmäßige Kontrolle gesucht und gefunden. Im Sommer hatte die Stadtverwaltung ein E-Lastenrad für die Höhe zugesagt und es wurde im Oktober ausgeliefert. Es heißt Hildemarie, denn alle Hildesheimer Lastenräder sind „Hilde“ und „Marie“ steht natürlich für die Marienburger Höhe.

Die erste Verleihstation für Hildemarie ist die Buchhandlung „Der Leseladen“, die Hildemarie nun erfreut in Empfang genommen hat. Hildemarie wird zunächst abwechselnd vom Leseladen und einer Arbeitsgemeinschaft der Oskar-Schindler-Gesamtschule ausgeliehen. Weitere Aus-



Ortsbürgermeister Norbert Frischen freut sich über die Anschaffung – und Heike Altmann-Hürter vom Leseladen wartet auf die ersten Interessenten

leihstationen sind gerne willkommen, auch am Galgenberg. Wer Verleihstation werden möchte, melde sich bitte per Mail beim Ortsbürgermeister Norbert Frischen (norbert.frischen@gruene-hildesheim.de).

Der Verleih wird, wie für alle Hildesheimer Lastenräder, vom „Hilde Lastenradverleih“ organisiert. Dort kann Hildemarie kostenlos unter www.hilde-lastenrad.de für ein bis drei Tage reserviert und dann ausgeliehen werden, wenn man sich dort registriert hat.

Die Anschaffung von Hildemarie war städtisch gefördert, aber Wartung, Reparaturen und Ersatzteile müssen künftig selbst finanziert werden. Damit das Lastenrad dauerhaft fährt, braucht der Ortsrat Unterstützung von allen, die das Angebot nutzen oder gut finden. Dafür ist auf der Spendennetzwerk Betterplace eine Spendenaktion eingerichtet. Wer spenden möchte, muss auf www.betterplace.org in der Suche „Hildemarie“ eingeben. (Foto: r)

Was bietet der Stadtteil für die Jugend? Einladung zur Jungen Meile

(r) Eine Arbeitsgruppe möchte auf der Marienburger Höhe mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene ermöglichen. Mitwirkende in dieser Arbeitsgruppe kommen aus dem Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Uni (Prof. Dr. Wolfgang Schröer), aus der Kreisjugendpflege des Landkreises und dem Bereich „Jugend“ der Stadtverwaltung, aus der Oskar-Schindler-Gesamtschule und dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze, darüber hinaus noch engagierte Menschen von der Höhe.



Hier ist die Einladung zur ersten öffentlichen Veranstaltung „Was geht? – Junge Meile auf der Marienburger Höhe“ am 8. November von 13 bis 16 Uhr in und vor der neuen Uni-Mensa. Für Jugendliche und junge Erwachsene geht einiges hier auf der Marienburger Höhe, aber es ist auch noch Luft nach oben. Darum laden wir junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren ein mitzureden: „Was braucht euer Stadtteil? Welche Orte sollen schöner, sicherer oder einfach cooler werden? Was läuft schon gut – und was nervt?

Wir – Menschen, die hier auf der Marienburger Höhe wohnen oder arbeiten – wollen gemeinsam mit jungen Menschen überlegen, wie der Stadtteil (noch) besser werden kann. Es gibt Aktionen zum Mitmachen, Spiele, Feedback-Möglichkeiten und natürlich Snacks! Und das Beste: Nach der jungen Meile geht es weiter: Die entwickelten Ideen sollen nicht in der Schublade landen, sondern wirklich etwas im Stadtteil bewegen. Junge Menschen und andere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren und mitzumachen, damit die Marienburger Höhe noch attraktiver wird.“

Aktuelle Infos: <https://kinderseiten.stadt-hildesheim.de/infos-fuer-jugendliche/jugendbeteiligung/>.

Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356
Hier backt der Chef noch persönlich

Unsere leckeren Berliner sind wieder da!
Mit leckerer Pflaumenmus- oder Marmeladenfüllung

Und nicht zu vergessen:
Unser Klemmbutzer Meisterstollen!
Mit allerbesten Zutaten.
Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde

**Ihr Hundefriseur
Schnipp & Schnapp**
Kerstin Jäger

Alter Markt 60 · 31134 Hildesheim
Fon 05121 / 6 75 18 99
Mobil 0517 / 750 742 77
www.hundefriseurschnippschnapp.de
info@hundefriseurschnippschnapp.de

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

5	8		6		4	1	9
3	7	9	4		5		
4							8
	7		1			2	
				3		1	
1		2		8	7		
	9	3		2	8	5	
6				1	4	7	

Sudoku 2 (schwer)

5	7				9		
9					1		
			4		6		
1			9	5			
4	6	8					
		1				8	
		7				3	
2	3					7	
	7	1	6	2			5

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

6	3	5	2	8	9	1	4	7
1	9	4	3	7	6	2	8	5
7	8	2	1	5	4	9	6	3
9	1	3	6	8	4	7	3	9
2	5	6	8	4	7	3	9	1
8	4	7	9	3	1	6	5	2
1	8	3	7	9	5	2	4	6
3	1	8	9	5	4	7	6	2
5	2	7	3	6	1	8	9	4

Sudoku 2 (schwer)

8	7	1	6	2	3	4	5	9
2	3	5	1	4	9	6	8	7
6	9	4	5	8	7	1	2	3
7	5	2	4	1	6	9	3	8
4	6	9	8	3	2	5	7	1
1	8	3	7	9	5	2	4	6
3	1	8	9	5	4	7	6	2
5	2	7	3	6	1	8	9	4

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle



ITZUM

Regelmäßige Veranstaltungen im November

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewin-Fischer
9.30–11.45 Uhr: Aquarellmalerei für Fortgeschrittene, Ursula Diwischek
15.30–17.45 Uhr: Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
18.30–20 Uhr: Linedance-Gruppe in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- DI:** **11.11. und 25.11.** 10–12 Uhr: **Klönschnack mit Nachbarn**
4.11., 18.11. und dann wieder 2.12., 12–14.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**
18–20 Uhr: Südstadt-Männerchor - Grundschule Itzum, Spandauer Weg
Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124
- MI:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
5.11., 19.11. und dann wieder 3.12. 15–17 Uhr: **offener Handarbeitsstreff**
am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
15 Uhr: **6.11., 20.11. und dann wieder 4.12.**: Ruth Rückert und Eva Neutsch
15 Uhr: **13.11. und 27.11.**: Elfriede Eggers und Jutta Poppe
20.11. 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
- FR:** 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
- Bitte beachten Sie:**
- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
 - An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
 - Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
 - **Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800



Angebote im November

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)

Montag, 10.11.: Waldspaziergang, wir sammeln zum Basteln,
17.11.: Hallenzeit, Sportklamotten nicht vergessen, **24.11.:** Freies Spiel



Dienstag, 4., 11., 18., 25.11.: Kochen/Backen



Mittwoch, 5.11.: Laternen basteln,
12.11.: Herbstbasteln und Kastanientiere gestalten,
19.11.: „Switchen“, **26.11.:** Adventsbasteln

Donnerstag, 6.11.: Kleiner Laternenumzug, **13.11.:** Herbstbasteln und Kastanientiere gestalten, **20.11.:** Ausflug ins Wildgatter, **27.11.:** Adventsbasteln

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Stabwechsel bei der Sparkasse zum Tag der Stiftungen

(r) Der 1. Oktober ist europaweiter Tag der Stiftungen – ein Tag, der Vielfalt, Gemeinschaft und Engagement sichtbar macht. Für die fünf Stiftungen der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist er in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag: Jürgen Twardzik, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse und bislang auch Vorstandsvorsitzender des Stiftungsvorstandes übergibt den Staffelstab an Doreen Bechtold, die die Stiftungsarbeit bereits seit vielen Jahren als Geschäftsführerin geprägt hat.

„Ich bin stolz, wie sich unsere Stiftungen entwickelt haben“, sagt Jürgen Twardzik, „über 35 Mio. EUR Stiftungsvermögen, unzählige Projekte in Kultur, Bildung, Sport, Umwelt und Sozialem – all das zeigt, wie lebendig Stiftungsideen wirken können. Besonders die Stiftergemeinschaft ist ein Leuchtturm: In nur zehn Jahren sind hier rund 20 Mio. Euro zusammengekommen. Das ist nicht nur beeindruckend, sondern ein starkes Zeichen für das Vertrauen und die Verbundenheit in unserer Region.“

Doreen Bechtold übernimmt nun den Vorstandsvorsitz in den Stiftungen der Sparkasse. Für die Stifterinnen und Stifter ist sie ein vertrautes Gesicht: Seit über zehn Jahren



begleitet sie als Geschäftsführerin die Entwicklung der Sparkassen-Stiftungen und hat deren Arbeit entscheidend mitgestaltet. Der Wechsel bedeutet daher vor allem Kontinuität – verbunden mit der neuen Verantwortung an der Spitze. „Die Stiftungsarbeit ist für mich weit mehr als eine Aufgabe – sie ist mir ein Herzensanliegen. Ich bin dankbar dafür, die Ideen und Wünsche

der Menschen vor Ort mit Leben füllen zu dürfen. Gemeinsam gestalten wir Projekte, die nachhaltig Gutes bewirken. Ich freue mich darauf, diese Aufgabe nun auch in neuer Funktion weiterzuführen und mit einem starken Vorstandsteam die Zukunft der Region zu bereichern“, betont Doreen Bechtold. Um den wachsenden Aufgaben gerecht zu werden, setzt sie auf ein breit aufgestelltes Vorstandsteam aus Fachleuten. So bleiben die Stiftungen der Sparkasse auch künftig nahe bei den Menschen und können Förderungen dort einsetzen, wo sie am meisten bewirken.

Die Stiftergemeinschaft lädt herzlich zum Mitmachen ein – sei es durch eine eigene Stiftungsidee oder durch Unterstützung laufender Projekte. Wer Fragen hat oder selbst stiften möchte, kann sich direkt an die neue Vorstandsvorsitzende Doreen Bechtold wenden. Telefon: 05121 871-4755, E-Mail: doreen.bechtold@sparkasse-hgp.de. Weitere Informationen zu den Stiftungen der Sparkasse sind unter www.sparkasse-hgp.de/stiftungen zu finden.

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

**Heizkosten senken?
Geht schlauer.**

Mit dem
Modernisierungsrechner
wissen, was zu tun ist.

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir,
welche Maßnahmen sich für dich lohnen –
und welche nicht. Einfach. Online.
Unverbindlich. Jetzt berechnen:
sparkasse-hgp.de/modernisierungsrechner



Weil's um mehr als Geld geht.



DAMEN- &
HERRENSALON
SALON STRUWELPETER
SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWELPETER.NET

Great Lengths®
Professionelle Haarverlängerung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 9.00 - 18.00 UHR
Sa 8.00 - 13.30 UHR

www.facebook.com/salonstruwelpeter.net/
 www.instagram.com/salon_struwelpeter/

Katharina rockt!

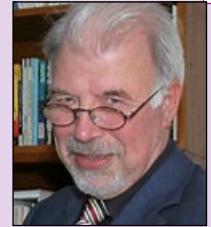
(r) Am Samstag, 15. November, 19.30 Uhr, lädt die Katharina-von-Bora-Gemeinde Itzum zum Konzert mit Meike Koester ein. Die Höhe des Eintritts ist frei wählbar! Einlass ab 18.30 Uhr. Snacks und Getränke werden auf Spendenbasis angeboten! Meike Koesters neues Album „Wieder laut“ wurde gerade für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert. Die Sängerin und Gitarristin kommt aus Braunschweig und schreibt und singt ihre Lieder selbst. Sie nimmt ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf die Reise, mitzurocken, mitzusingen und zu träumen. In ihrer warmherzigen Art und Weise gibt Meike auch kleine Geschichten hinter ihren Songs preis. (Foto: r)



Moment mal

„Kommen Sie gut durch die Nacht!“ Ein durchaus willkommener Wunsch. Die Tageszeit, in der es dunkel, auf den Straßen gefährlich, alles still und nichts los ist – da gilt es, schnell und gut durchzukommen. Meistens ist dabei der Schlaf ja behilflich. Inzwischen aber höre ich – vor allem im Radio – immer öfter den Wunsch „Kommen Sie gut durch den Tag!“ Wie bitte? Wird hier der helle anregende Tag mit der Nacht nicht auf eine Stufe gestellt? Als käme es auch hier darauf an, möglichst schnell durch ein Terrain zu kommen, auf dem es nichts zu holen gibt? Und wenn Tag und Nacht wie ein Tunnel sind, durch den es durchzukommen gilt, was wird dann aus der Lebensreise? Immer nur durch, bloß nicht verweilen, weil's gefährlich sein kann und sowieso nichts los ist? Man bleibe mir vom Leibe mit Wünschen, über die man nicht nachgedacht hat und die das Geschenk des Lebens nicht zu würdigen wissen.

Rudolf Rengstorff



Licht, Laternen und Gemeinschaft – St.-Martins-Feier der Kita St. Joseph

(r) Die Kita St. Joseph lädt herzlich zur diesjährigen St.-Martins-Feier am Freitag, 14. November, ein.

Der Abend beginnt um 17 Uhr mit einer Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche, in der an die Geschichte des heiligen Martin erinnert wird – ein schönes Erlebnis für Groß und Klein. Anschließend zieht die Teilnehmerschar in einem musikalischen Laternenumzug zur Kita St. Joseph, wo die leuchtenden Laternen für eine ganz besonde-

re Atmosphäre sorgen. Auf dem Kita-Gelände erwarten die Teilnehmenden ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank – eine wunderbare Gelegenheit, den Abend in fröhlicher Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Kita-Leiterin Claudia Ibragimow lädt alle Familien, Freunde und Nachbarn herzlich ein: „Kommen Sie vorbei, und feiern Sie mit uns das Licht, das wir miteinander teilen.“

Quizabend „Katharina will's wissen“ ist wieder da!

(r) Am Donnerstag, 6. November, wird von 19–21 Uhr um die Wette geraten und geknobelt. Man kann sich als Team oder als Einzelperson (die finden ihr Team am Abend) bei Andreas Deutsch. deutschandreas@gmx.net, anmelden.



Advent mit dem Ö-Chor

(r) Besinnliche Adventsstimmung mit Livemusik, von froh gestimmten Menschen gesungen, dazu kleine Geschichten und Gedichte und ein wenig zum Mitsingen verspricht der Ö-Chor am Nikolaustag, Samstag, 6. Dezember, um 18 Uhr in der Matthäuskirche.

Die Chorleiterin Bettina Gilbert hat ein bunt gemischtes Programm aus deutschen und internationalen Musiktiteln zusammengestellt, die gut in die Jahreszeit und zu dem Anlass passen. Maren Kallenberg begleitet am Klavier. Das Konzert dauert etwa 90 Minuten. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit sehr willkommen.

Zur scharfen Ecke
Landgasthof - Hotel ★★★

Anmeldung für den Weihnachtsbraten
Abholung am 23.12.25 solange der Vorrat reicht

<p>Krimi-Dinner: 23.01.+24.01.26 mit Kartenvorverkauf</p>	<p>Schlachtbodytet: 15.01.+16.01.26 mit Platzreservierung</p>
---	---

Itzumer Hauptstraße 1 · 31141 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 203-0 · www.zur-scharfen-ecke.com

Mini-Musical „Der Stern von Bethlehem“

(r) Der Kinder- und Jugendchor der Katharina-von-Bora-Gemeinde lädt herzlich dazu ein, sich mit dem Minimusical „Der Stern von Bethlehem“ innerhalb eines kurzen Familiengottesdienstes auf den Advent einzustimmen. Wann? Samstag, 29. November, um 17 Uhr und Sonntag, 30. November, um 11 Uhr in der Katharina-von-Bora-Kirche.



Die Kolpingsfamilie St. Georg lädt ein

(r) Der Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ der Kolpingsfamilie Itzum – unterstützt von zwei Vertreterinnen von Arpegio – bietet in der Adventszeit wieder **Marmeladen, Kekse, Pralinen** und anderes zum Verkauf an. Der Erlös fließt in das diesjährige Projekt Nikolaus-Spendenaktion 2025 „Hilfe zur Selbsthilfe – dank Kompost“ der Kolpingsfamilie St. Georg und finanziert die Arbeitsstelle von Tierarzt Deogratias Niyoyankunze in Burundi. Diese Leckereien gibt es jeweils nach den Gottesdiensten am 29. November, 18 Uhr in St. Georg, am 30. November, 9.30 Uhr in Liebfrauen und am 14. Dezember in St. Joseph sowie am 6. Dezember beim Nikolauszauber der AWO-Kindertagesstätte in Itzum, Spandauer Weg 41. Wer nicht dahin kommen kann, kann sich bei Familie Bechtold, Tel: 05121 868814 oder bei Familie Schulze-Höfer, Tel.: 05121 82012 melden. Im Rahmen der bundesweiten **Schuh- und Brillenaktion** sammelt das Kolpingwerk gut erhaltene, gebrauchte Schuhe und Brillen (bit-

te ohne Etuis). Sie können vom 29. November bis 20. Dezember entweder in den drei Kirchen St. Georg, Liebfrauen und St. Joseph oder bei Mitgliedern des Arbeitskreises vor der Haustür in bereitstehende Kartons abgegeben werden: Bechtold, Auf der Heide 32, Höfer-Schulze, Ortelburger Straße 47, Richter, Sensburger Ring 50, Nitschke, Sensburger Ring 89, Martinez, Itzumer Hauptstraße 30. Am 20. November, 19 Uhr, spricht Rechtsanwalt und Notar a. D. Ernst Schillmöller im Gemeindesaal St. Georg, Itzumer Hauptstraße 30, über „**Testament und Vorsorgevollmacht** – Was braucht man wie und in welchem Umfang“.

Chorkonzert der „Tuesdays“

(r) Am Samstag, 22. November, um 19 Uhr findet das alljährliche Chorkonzert der „Tuesdays“ in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Adventsmarkt und Atempause Advent rund um Paul-Gerhardt

(r) Am Samstag, 29. November, findet von 15 bis 18 Uhr wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt auf der Terrasse vorm Kleinen Paul, Händelstraße 21, statt. Adventsgestecke, weihnachtliche Basteleien und frische Waffeln erwarten die Besucher.

Im Kleinen Paul gibt es wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Eine gute Gelegenheit in adventlicher Atmosphäre zum Treffen und Klönen.

Im Anschluss lädt der Kleine Paul um 18 Uhr in den Paul-Gerhardt-Gemeindegarten zur Atempause Advent ein. Er verspricht einen Moment der Ruhe und Besinnung mit Geschichten und gemeinsamem Singen mit dem Kinderchor Triangel. Anschließend gibt es Tee und Gebäck. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!

Wechseln Sie
bis zum 30.11.
zur ausgezeichneten
Kfz-Versicherung
der HUK-COBURG!

Vertrauensmann
Jürgen Ruberg
Hausbergring 18
31141 Hildesheim
Tel. 05064 254034
Mobil 0174 5947770
juergen.ruberg@HUKvm.de

Vertrauensmann
Eberhard Zenker
Eupener Str. 7
31141 Hildesheim
Tel. 05121 82525
eberhard.zenker@HUKvm.de



Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%

Rabatt* auf einen Artikel Ihrer
Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf. Gültig bis 30.11.2025



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00



A-Jugend vom HTC Rot-Weiß holt Niedersachsenmeisterschaft

(r) In einem packenden Herzschlag-Finale gegen den Braunschweiger THC haben die Junioren A des Hildesheimer Tennis-Clubs (HTC) Rot-Weiß in Spielgemeinschaft mit Nachwuchs vom TC Alfeld eine von Personalnot geprägte Saison in Lilienthal mit der Niedersachsenmeisterschaft gekrönt.



Niedersachsenmeister: Jonas Eilert (HTC Rot-Weiß), Maximilian Langguth (TC Alfeld), Nevio Ryll (HTC Rot-Weiß), Moritz Wagner (HTC Rot-Weiß)

Damit die Rot-Weißen überhaupt an der Endrunde teilnehmen konnten, war Nevio Ryll, Mannschaftsführer der zweiten A-Jugend, in das Team aufgerückt. Im Halbfinale gegen den TC Hambühren hatte er auf dem Weg zum Sieg noch Nerven gezeigt, im Finale gegen die Titelverteidiger aus Braunschweig war beim Bezirksliga-Neuling von Unsicherheit keine Spur mehr. Nevio Ryll spielte ein hochklassiges Einzel und holte mit einem 6:0, 6:3-Erfolg den einzigen Einzelpunkt für die Rot-Weißen. Die Matches von Jonas Eilert, Maximilian Langguth (Alfeld) und Moritz Wagner an Position 1 bis 3 waren unglücklich im Match-Tiebreak verloren gegangen. Jonas Eilert/Moritz Wagner im ersten Doppel gegen Hannes Lüpkes/Kasper Gotzhein und Nevio Ryll/Maximilian Langguth gegen Jonas Godau/Lasse Kreikenbohm ließen sich von dem Rückstand nicht entmutigen. Nach langen Ballwechseln ging der erste Satz in beiden umkämpften Partien an Braunschweig und der zweite an den HTC. Jonas Eilert und Moritz Wagner hatten gleich zwei Matchbälle abgewehrt. In den Match-Tiebreaks konnten die Teams vom BTHC jeweils nur drei Punkte holen. Mit 10:3 verkürzten die rot-weißen Doppel auf unentschieden. Beim Stand von 3:3 Matchpunkten und 8:8 Sätzen brachte das Spielverhältnis die Entscheidung über die Meisterschaft: mit hauchdüninem Vorsprung von 60:58 Spielen holten sich die HTC-Nachwuchscracks den Titel. (Foto: Ann-Cathrin Oelkers)

Bernd M. Müller holt Bronze bei der Mannschafts-WM der Herren 85

(r) Bernd M. Müller vom Hildesheimer Tennis-Club Rot-Weiß (HTC) hat bei der Mannschafts-WM im kroatischen Bol mit der Deutschen Nationalmannschaft Herren 85 Bronze geholt.

Nach einer starken Vorstellung verpasste Team Germany, das nach Siegen gegen Kanada, Spanien und Schweden als Gruppensieger ins Halbfinale gegen Argentinien eingezogen war, den Einzug ins Finale nur knapp. Besonders schmerzlich für das Team von Mannschaftsführer Müller war der verletzungsbedingte Ausfall von „Joker“ Hans Koller, der sich bereits am zweiten Spieltag einen Muskelfaserriss zugezogen hatte.

Im Halbfinale gegen Argentinien sah es zunächst gut aus. Müller, in der Altersklasse Weltranglistenerster, zeigte an Position eins seine Klasse. Der Rot-Weiße gewann souverän mit 6:2, 6:0. Teamkollege Kurt Stief, Fünfter der Weltrangliste, hatte gegen den stark aufspielenden Maximiliano Serravalle (Nr. 57) mehr Schwierigkeiten. Die umkämpfte Partie ging in den Matchtiebreak, den der Argentinier mit vier Punkten Vorsprung (6:10)



Team Germany Men 85: Bernd M. Müller, Wolfgang Mai, Kurt Stief, Hans Koller

gewann. Im entscheidenden Doppel blieb der erhoffte Wendepunkt aus. Dem Duo Bernd M. Müller/Wolfgang Mai steckte die starke Leistung aus dem Gruppensieg gegen Schweden noch in den Knochen. Beide mussten sich dem argentinischen Doppel Enrique Lopez Pelliza/Mario Martinez Blanco trotz harter Gegenwehr mit 6:7, 6:7 geschlagen geben. Der Einzug ins Finale war damit passé.

Im Spiel um Platz drei gegen die USA zeigte sich ein ähnliches Bild: Wolfgang Mai verlor an Position zwei. Bernd Müller konnte punkten, weil sein Gegner aufgegeben hatte. Im Doppel gegen das topgesetzte US-Duo (Weltranglistennummer 1) reichte es trotz guter Ansätze nicht zum Sieg. Das deutsche Doppel verlor 4:6, 4:6. Team Germany musste sich mit Platz vier und der Bronzemedaille zufriedengeben. (Foto: Ann-Cathrin Oelkers)

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



MTV 48 Skiabteilung bestätigt Peter Scheiwe und Bernd Krawietz

(or) Am 18. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Skiabteilung des MTV 48 statt. Die Tennisabteilung hatte ihre „Tennishütte“ zur Verfügung gestellt, doch der vorhandene Platz reichte kaum aus, um die vielen Mitglieder unterzubringen.



Der 1. Vorsitzende Peter Scheiwe vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Ski-Abteilung

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Scheiwe begann der Nachmittag traditionell mit dem Kaffeetrinken. Das reich-

haltige Kuchenbuffet stammte aus der Backstube von Sportlerinnen. Als neuer MTV-Vorsitzender stellte sich Jan-Peter Linde der Versammlung vor. Er erläuterte die Ziele des neuen Gesamtvorstands. „Das Schiff hat zwar Wasser unterm Kiel, aber es reicht noch nicht zum Auslaufen“, sagte Linde. Vordringlich sei die Erneuerung der Heizung im Klubhaus und die Umgestaltung der Geschäftsstelle. Spenden sind jederzeit herzlich willkommen. Es wird eine neue Abteilung „Turnen“ geben. Linde fügte hinzu, dass sich die 60 Mitglieder umfassende Skiabteilung vorbildlich im Vereinsleben auszeichnete, insbesondere bei der Pflege der Platzanlage.

Im Anschluss gaben der Abteilungsleiter Peter Scheiwe seinen Rechenschaftsbericht und Sportwart Bernd Krawietz einen Jahresrückblick zu den vielen Veranstaltungen. Wanderungen, mit und ohne Braunkohl, Boßeln, ein Grillabend und Radtouren gehörten zu den Aktivitäten. Ein „Muss“ ist die jährliche Teilnahme am Rennsteiglauf, dem Hermann-Löns-Park- und Röderhof-Lauf sowie die Skifreizeit in Südtirol.

Vor den Neuwahlen erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands. Zur Wahl standen der Vorsitzende und der Sportwart. Peter Scheiwe und Bernd Krawietz wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. (Foto: Krawietz)

Schönes Oktoberfest in der Klemmbutze

(bc) Am 13. Oktober trafen sich die Damen der Sportgemeinschaft (SG) Großer Saatner zu ihrem Herbstessen (das dabei mit Lebkuchenherzen in „Oktoberfest“ umgetauft wurde) in der Klemmbutze in der Stralsunder Straße. Rund 20 Teilnehmerinnen genossen ihren Abend an der schön und liebevoll geschmückten langen Tafel.



Zünftig geschmückt für das Oktoberfest, die Turnerinnen der SG Gr. Saatner; ganz links Schriftführerin Brunhilde Schiller, in der oberen Reihe Ute Albrecht als Fünfte von links

Seit Gründung des Vereins findet das gemeinsame Essen, das als Fischessen begann, statt, seit 2009 in der Klemmbutze. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des städtischen Kinder- und Jugendtreffs helfen mit ihren Schützlingen bei den Vorbereitungen, stellen Tische und Stühle bereit und tragen durch die herzliche Aufnahme der Turnerinnen zum Gelingen des kleinen Festes bei, und die Damen freuen sich über die gute Zusammenarbeit. Die Teilnehmerinnen bringen die Speisen und Getränke selbst mit, es gibt für jeden Geschmack etwas, Herzhaftes, Fleischiges und Fischiges, Kaltes und Warmes (dieses Mal unter anderem Zwiebelkuchen, Mettbällchen, Pellkartoffeln mit Quark, süßen Nachtisch) und natürlich viele leckere Getränke. Der leibliche Genuss steigert noch einmal die gute Stimmung.

Angefangen hatte das Traditionessen in einer Garage in der Siedlung Großer Saatner und in einem Partyraum in der Yorckstraße. Diese Räume wurden bald zu eng, so dass man zunächst in den Bürgertreff in Itzum umzog und dann 2009 in die Klemmbutze.

Die Sportgemeinschaft, 1968 gegründet, ist seit 1984 ein eingetragener Verein, der aktuell rund 40 „Turnschwestern“ zählt, die in zwei Gruppen, je nach Können und Fitness aufgeteilt, Gymnastik betreiben. Die älteren Damen turnen nicht mehr auf den Matten, sondern machen auf ihr Alter abgestimmte Übungen und Stuhlgymnastik. Die Kenntnisse der 1. Vorsitzenden Ute Albrecht als Übungsleiterin werden alle drei Jahre beim Kreissportbund aufgefrischt und geprüft. Ganz nebenbei kommt der Spaß beim gemeinsamen Training nicht zu kurz. Es handelt sich übrigens um den einzigen Frauensportverein im Kreissportbund Hildesheim. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, wer Interesse hat und mal „schnuppern“ möchte, erfährt mehr bei Ute Albrecht (Kontakt: Telefon 05121 86485, E-Mail ute.albrecht56@web.de). (Foto: r)

Ästhetische Kosmetik

1. Fachinstitut für Dermakosmetik
in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

ALEXANDRAS

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

Hansering 112 | 31141 Hildesheim | 05121 / 880 67 67

Frisör **Salon Alexandra** **Alexandra Briegert**

• Itzumer Hauptstr. 19B • Hansering 112
05064 / 951009 • 05121 / 868655

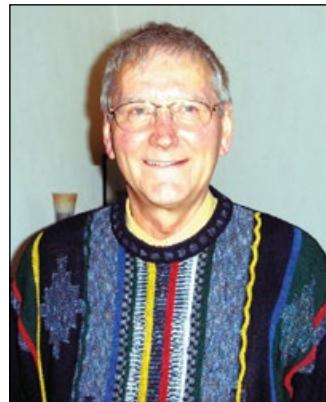
• Unsere Filialen in Hildesheim
Bei Frau Saglam
Mo 9.30-11 Uhr
Sa 10-14 Uhr

www.friseursalon-alexandra.com

Sein Leben galt dem Sport – Abschied von Norbert Wegner

(tH) Am 9. Oktober starb in Hildesheim Norbert Wegner. Viele kennen ihn als Sportabzeichenprüfer des Kreissportbundes Hildesheim, als Sportler in den verschiedensten Disziplinen oder als Professor im Sportinstitut der Universität Hildesheim.

Bereits in seiner Lehrzeit bei der Deutschen Bundesbahn und während seiner Bundeswehrzeit erwarb er in den leichtathletischen Laufdisziplinen zahlreiche Siege und Auszeichnungen.



Erinnerung an Norbert Wegner, hier an seinem 70. Geburtstag

1959 legte er als Soldat der Bundeswehr erstmals die Sportabzeichenprüfung erfolgreich ab. Solange er konnte, wiederholte er sie. Seit 1970 war Norbert Wegner Mitglied des MTV 48 Hildesheim. Dort betätigte er sich in den Abteilungen Leichtathletik, Tennis, Skilauf, Seniorengymnastik und Nordic Walking. Für den Erhalt des Tennisplatzes und des AktivZentrums hat er sich stark gemacht. Über viele Jahre gehörte er zum Organisationsteam für verschiedene Volksläufe und den Hildesheimer Wedekindlauf. Auch im Vorstand der 48er stellte er sein umfangreiches Fachwissen zur Verfügung. Der MTV zeichnete ihn 1995 mit der silbernen Ehrennadel aus und ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Für seine über 20-jährige Arbeit als Stützpunktleiter für die Abnahme des Sportabzeichens auf der Sportplatzanlage des MTV 48 wurde Norbert Wegner bei seinem Ausscheiden durch den MTV-Vorstand 2021 besonders geehrt. (Foto: ADH-Archiv)

Wie können wir uns vom Auto befreien? – Vortrag in der Volkshochschule

(bc) „Wo kommen bloß die vielen Autos her?“ Das fragen sich in Hildesheim unter anderem besonders oft (und verzweifelt) die Anwohner und Anwohnerinnen rund um die Universität auf der Marienburger Höhe.

Eine Antwort erwartet Ortsbürgermeister Norbert Frischen von Mobilitätsforscher Prof. Dr. Andreas Knie, der am 14. November um 19 Uhr im Riedel-Saal der Volkshochschule, Pfaffenstieg 4, einen Vortrag hält. Sein Thema: „Verkehrswende wie? – Wo kommen bloß die vielen Autos her, und wie werden wir sie wieder los?“ Immer mehr Verkehr und parkende Autos verstopfen die Straßen. Familie, Arbeit, Urlaub und Großeinkauf – alles funktioniert nur mit dem Auto. Warum ist das so? Und kann man das ändern? Der Mobilitätsforscher Andreas Knie beleuchtet die Entwicklung der

Massenmotorisierung in Deutschland, die vielen staatlichen Unterstützungsleistungen und deren Folgen. Durch die große Anzahl an Fahrzeugen verliert das Auto allmählich seine eigentliche Funktion: Es wird unpraktisch und stellt zudem eine erhebliche Belastung für Mensch und Umwelt dar.

Aber wie können wir uns vom Auto befreien? Sind moderne Gesellschaften nicht auf das Auto angewiesen? Welche Ideen gibt es für eine mobile Wende, von der alle profitieren?

Veranstalter sind der Arbeitskreis „Hildesheim will Radfahren“, die Volkshochschule, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club, Bund für Umwelt und Naturschutz, Verkehrsclub Deutschland und Ameis Buchecke. Anschließend laden sie zum Gespräch mit dem Vortragenden ein.

Kreativ und queer: Ausstellung der „Qunstwerkstatt“ ab 11. November

(r) Mit der „Qunstwerkstatt“ hat das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim (TPZ) eine offene Kreativwerkstatt für junge Erwachsene ins Leben gerufen. Eine Ausstellung zeigt nun die Vielfalt der entstandenen künstlerischen Arbeiten.



Die Teilnehmenden der Qunstwerkstatt präsentieren ihre Werke aus dem Linoldruck-Workshop.

Ob Linoldruck, Porträts, Zeichnungen, Tanz, Theater oder Kreatives Schreiben: Ein halbes Jahr lang haben die Teilnehmenden der „Qunstwerkstatt“ experimentiert, neue Ausdrucksformen ausprobiert und künstlerische Perspektiven entwickelt. Eine Auswahl ihrer Werke wird nun im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Die Vernissage findet am Dienstag, 11. November, von 14 bis 15.30 Uhr im Theaterladen des TPZ, Angoulêmeplatz 1A, statt. Die Ausstellung ist anschließend bis einschließlich Freitag, 14. November täglich von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Qunstwerkstatt“ ab 11. November

Die „Qunstwerkstatt“ wird gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie und dem Queeren Netzwerk Niedersachsen. Weitere Infos unter www.tpz-hildesheim.de/qunstwerkstatt. (Foto: Malu von Marschall)

Stadtansichten im Rathaus

(tH) Die Diplom-Designerin Benita Heldmann stellt bis zum 31. März in der Galerie im ersten Stock des Historischen Rathauses „Hildesheimer Stadtansichten“ aus. Vertraute Bilder der heutigen Stadt hat sie künstlerisch bearbeitet. Zu sehen sind sie montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr.

**Tischlerei
Süßmann**

Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglastüren
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70

www.tischlerei-suessmann.de

RPM erhält Millionenförderung

(r) Am 7. Oktober erreichte die Stadt Hildesheim und das Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) eine erfreuliche Nachricht: Der Antrag auf Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ wurde positiv beschieden.

Die zugesagten Mittel in Höhe von 1,41 Mio. Euro sollen für dringend notwendige Maßnahmen zur sicherheits- und brandschutztechnischen Ertüchtigung der Museumsgebäude eingesetzt werden, die Stadt trägt einen Eigenanteil in gleicher Höhe für die insgesamt rund 2,8 Mio. Euro teure Sanierung. Die Dringlichkeit der geplanten Maßnahmen wurde spätestens im Oktober 2023 deutlich, als ein Einbruch in das Museum gelang und wertvolles ostasiatisches Porzellan gestohlen wurde. Zusätzlich weisen die aus unterschiedlichen

Epochen stammenden Gebäude des RPM viele unterschiedlichen Sicherheits- und Brandschutzmängel auf.

Derzeit werden die Sicherheitsmängel übergangsweise durch den Einsatz eines Wachdienstes kompensiert. Unter anderem sollen folgende Maßnahmen bis 2027 umgesetzt werden: flächendeckende Erneuerung der Einbruch- und Überfallmeldeanlage, elektronische Schließtechnik an Schließzonen, bauliche Brandschutzmaßnahmen, Einbau von Brand- und Rauchschutztüren, Erneuerung Videoüberwachungsanlage.

Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Dr. Lara Weiss, die Direktorin des RPM, freuen sich über die wichtige Unterstützung und die damit verbundene Anerkennung der nationalen Bedeutung des RPM als Bildungs- und Kultureinrichtung. (Foto: r)

RPM: Ägypten-Ausstellung bald in neuem Glanz

(r) Bereits seit Ende September läuft eine große Umbauaktion im Roemer- und Pelizaeus-Museum, und das hieß: Türen zu für die ägyptische Sammlung. Am 13. Dezember werden sie sich wieder öffnen.

Damit das klappt, ist auch die Interimsausstellung geschlossen. Grund sind der finale Umbau und eine logistische Meisterleitung: der Um- und Einzug der rund 700 Objekte, die dann zusammen mit vielen Mitmach-Aktionen der neuen erlebnisorientierten Ausstellung zum Entdecken und Staunen einladen. Denn am 13. Dezember kommt das Alte Ägypten in völlig neuem Glanz zurück, eine fröhliche und interaktive Familien-Mitmachausstellung ist dann entstanden. Während der Umbauphase gibt es noch bis zur Neueröffnung im Dezember Eintritt zum Baustellenpreis, denn auch während des Umbaus lohnt sich ein Besuch des Museums. So ist zum Beispiel die bis zum 6. Januar verlängerte Videoinstallation „Hildesheim: Blüte-Zerstörung-Wiederaufbau“ zu sehen und die Ausstellung „Es ist angerichtet“. Mehr Informationen findet man unter www.rpmuseum.de. (Foto: r)



Jörg Henschke (Stadt Hildesheim, Bereichsleiter Gebäudemanagement), Julia Debelts (Projektleiterin RPM-Ausstellungen) und RPM-Direktorin Dr. Lara Weiss (r.) schauen Steinrestaurator Torsten Knapp über die Schulter, der ein Grabmal der altägyptischen Sammlung für die Umsetzung in die neue Dauerausstellung vorbereitet.

Kunsthändlermarkt in Itzum

(r) Am Sonntag, 9. November, lädt der Förderverein für die Grundschule Itzum von 11–17 Uhr zum traditionellen Kunsthändlermarkt in die Grundschule und die Heinrich-Engelke-Halle, Spandauer Weg 40, ein.

Neben hochwertigem Kunsthändlermarkt aus der Region erwartet die Gäste ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet, leckere Waffeln, Popcorn und mehr für die Kinder und deren Begleiter.

Mit dem Ertrag unterstützt der Förderverein Projekte der Grundschule Itzum. Die Homepage der Schule ist www.grundschule-itzum.de.



Nichts für schwache Nerven

(r) Bereit für gruselige Gänsehautmomente im Museum? Am 21. November können nervenstarke Besucher und Besucherinnen ab 18 Jahren im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) in eine Welt aus Wahnsinn, Wahrem und makabren Mahlzeiten eintreten.

Eine interaktive Horrortour führt durch historische und kulinarische Abgründe in der „Es ist angerichtet“-Ausstellung. Sie findet um 17.30, 19.30 und 21.30 Uhr statt, pro Veranstaltung können 20 Personen teilnehmen, Pünktlichkeit ist Pflicht, sonst verfällt das gebuchte Ticket. Der Rundgang wird abgerundet durch thematisch passendes Horror-Food vorher oder nachher im Café Kahlo. Das Mindestalter für die Tour ist 18 Jahre. Die Tour kostet 49 € pro Person und Termin. Tickets gibt es im Online-Shop des Museums. (Foto: rpm/Patrick Courteaux)



Na, ob man nach der Begegnung noch Appetit hat?

Von Virginia Woolf bis Else Lasker-Schüler – Ringvorlesung zu Autorinnen des 20. Jahrhunderts

(r) Autorinnen des 20. Jahrhunderts und ihre Werke sind im öffentlichen Bewusstsein noch immer unterrepräsentiert. Eine Ringvorlesung an der Universität Hildesheim widmet sich ausgewählten Texten und Positionen weiblicher Autorinnen, um deren Wahrnehmung zu stärken.

„Es ist an der Zeit, Werke und Schreibweise von Autorinnen mehr wertzuschätzen und in den Kanon der Texte, die man kennen sollte,

aufzunehmen,“ betont Prof. Dr. Toni Tholen vom Institut für deutsche Sprache und Literatur, einer der Organisatoren der Ringvorlesung. Die Unterrepräsentation von Autorinnen im öffentlichen Bewusstsein kommt nicht von ungefähr: „Lehrpläne von Schulen sind beispielsweise sehr von männlichen Namen geprägt – auch heute noch.“

Im Rahmen der Ringvorlesung sollen die schreibenden Frauen ins Bewusstsein der Teilnehmenden gerückt werden. Dazu widmet sich jede Veranstaltung einer anderen Autorin und ihrem Werk. Mit dabei sind unter anderem Anna Seghers, Ingeborg Bachmann, Veza Canetti und Elfriede Jelinek.

Die Ringvorlesung findet **mittwochs von 12 Uhr bis 13 Uhr** in der **Aula am Bühler Campus in Raum L.1.31** statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

- 5.11., Annette Antoine: Christa Wolf: Zwischen den Systemen
- 12.11., Annette Pehnt: „Meine Zeit läuft anders“: Marlen Haus-hofers Schreiben
- 19.11., Guido Graf: „Ich verschmelze Wort mit Phänomen“ – Inger Christensen
- 26.11., Toni Tholen: Virginia Woolf: Literatur und Kritik
- 3.12., Volker Pietsch: (Un-)Heimliche Königinnen – Shirley Jackson und Angela Carter
- 10.12., René Kegelmann: Herta Müller – Von der Peripherie ins Zentrum

Raupenparty im RPM

(bc) Am 27. September waren die Raupen los im Roemer- und Pelizaeus-Museum – in Kooperation mit dem Gerstenberg Verlag hatte das Museum zur großen Raupenparty mit der kleinen Raupe Nimmersatt eingeladen.

Das ließen sich viele – sehr viele – Familien nicht zweimal sagen: Kinder von ganz klein bis schon ziemlich groß, waren mit ihren Eltern und Großeltern herbeigeströmt, um mitzufeiern. Viele Kinder hatten sich als Raupe oder Schmetterling verkleidet, die Räume im Museum und der Vorplatz boten ein buntes Bild, die Freude, dabei zu sein, war den kleinen und großen Feiernden deutlich anzusehen. Die Angebote zum Basteln, Malen und Spielen waren umlagert, an der Eisstation stand eine lange (Raupen-) Schlange. Direktorin Dr. Lara Weiss setzt darauf, durch inspirierende Erlebnisse Neugierde und Fantasie des Nachwuchses zu wecken – und ihn für das Museum zu begeistern. (Foto: bc)



Viel Spaß im Museum bei der großen Raupen-Party

Zonta Adventskalender: Gutes tun und gewinnen

(r) Der Adventskalender Hildesheimer Land des Zonta Clubs Hildesheim ist für 5 Euro in vielen Verkaufsstellen in Hildesheim, Alfeld, Gronau, Nordstemmen und Bad Salzdetfurth erhältlich. In der Nähe gibt es ihn im Hofcafé Domäne Marienburg, Leseladen, Marienburger Straße 95 D und in der Postfiliale Zur grünen Briefmarke, Marienburger Platz 5.

Der Erlös kommt regionalen und internationalen Projekten zugute, die vor allem die Arbeit, Bildung und Sicherheit von Frauen fördern, zum Beispiel dem Frauenhaus und dem Sozialdienst katholischer Frauen. Hinter den Türchen verstecken sich Gewinne! Jeder Kalender hat eine Losnummer und bietet damit die Chance auf den Gewinn eines von 274 Gutscheinen im Wert von fast 12.000 €. Gesponsort wurden sie von Unternehmen aus Hildesheim und Umgebung.

Mit dem richtigen Fahrrad in den

Golden Summer

*Wir möchten Sie
glücklich machen*



**Unsere %
HERBST-
ANGEBOTE:
Bio-Bikes + E-
Bikes in großer
Auswahl.
%**

**Zweirad &
servicekracke**

Hildesheimer Str. 53, Asel
Tel: 0 51 27 / 93 11 00
info@2radundservice.de

KALKHOFF
Premium-Partner

www.2radundservice.de

Willkommen in Hildesheim: 1.738 Studierende starten an der Universität

(r) Zum neuen Semester stehen 1.738 Personen in den Startlöchern: Ihr Studium an der Universität Hildesheim beginnt. Bei der Immatrikulationsfeier in der Liebfrauenkirche konnten 1.178 Bachelor- und 560 Masterstudierende begrüßt werden, die in Hildesheim einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Damit sind nun insgesamt 7.896 Studierende (inklusive Austausch- und Weiterbildungsstudierte sowie Promovierende) an der Universität immatrikuliert, davon 4.955 in Bachelor- und 2.608 in Masterstudiengängen.

„Sie werden hier ganz viel Gemeinschaft erleben“, gab Universitäts-Präsidentin Prof. Dr. May-Britt Kallenrode den Studierenden in ihrer Videobotschaft zur Begrüßung mit auf den Weg. Sie forderte die Studierenden zudem auf, die Möglichkeiten der Demokratie an der Hochschule zu nutzen und die Universität zu gestalten.

Die Studierenden beginnen ihr Studium mit einer Einführungswöche, in der sie Stadt und Universität kennenlernen, sich mit den Institutionen und Tools vertraut machen und erste Kontakte knüpfen können. Von den neu eingeschriebenen Studierenden sind 1.263 weiblich, 456 männlich und 19 divers beziehungsweise Studieren-



Mit Humay Abbasli freuten sich Anna Pulm, Jürgen Sander und Tom Hanika.

de ohne Geschlechtsangabe. Damit sind insgesamt 5.412 weibliche, 2.387 männliche und 90 diverse beziehungsweise Studierende ohne Geschlechtsangabe an der Universität vertreten. Das häufigste Herkunfts-Bundesland unter den Erstsemestern ist nach wie vor Niedersachsen mit 1.308 Personen, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 90 und Baden-Württemberg mit 33 Personen. Die Zahl der internationalen Studierenden beträgt 924 (inklusive Austausch- und Weiterbildungsstudierte sowie Promovierende).

Im Rahmen der Immatrikulationsfeier wurde der DAAD-Preis 2025 an Humay Abbasli aus Aserbaidschan verliehen, die an der Universität Hildesheim im Master Data Analytics studiert. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis zeichnet jährlich

akademische Leistungen und gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement aus. Humay Abbasli unterstützte Austauschstudierte beim Start an der Universität und arbeitete als studentische Hilfskraft am Institut für Informatik. Den Preis überreichten Anna Pulm, Leiterin des International Office, Prof. Dr. Jürgen Sander, Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Belange und Prof. Dr. Tom Hanika, Professor am Institut für Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen. (Foto: Ineke Nithack)

Bundeskongress Schulsozialarbeit 2026 findet in Hildesheim statt

(r) Am 5. und 6. März 2026 wird Hildesheim zum bundesweiten Treffpunkt für Fachkräfte, Forschende und Interessierte im Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit. Unter dem Leitthema „Professionell. Nachhaltig. Zukunftsorientiert“ lädt der Bundeskongress Schulsozialarbeit 2026 zu einem interdisziplinären Austausch ein – mit dem Ziel, die schulbezogene Kinder- und Jugendhilfe weiterzuentwickeln und die gesellschaftliche Relevanz von Schulsozialarbeit sichtbar zu machen.

Der Kongress bietet zahlreiche Hauptvorträge, Workshops und Foren rund um vier zentrale Themenfelder: Armut und soziale Gerechtigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Digitalisierung und Digitalität sowie Professionalität in der Schulsozialarbeit. Auch die politische Dimension des Arbeitsfelds wird durch Podiumsdiskussionen, Austauschformate und Beiträge aus Wissenschaft und Praxis beleuchtet. Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Professor an der Stiftung Universität Hildesheim am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, wird mit einer Impulsrede gesellschafts-

liche Herausforderungen und Chancen für eine zukunftsorientierte Schulsozialarbeit beleuchten.

Interessierte Fachkräfte können sich ab Herbst 2025 anmelden. Die inhaltliche und organisatorische Prozessbegleitung des Kongresses übernimmt das Hildesheimer Büro Cluster Projekte gemeinsam mit dem Unternehmen Blanq Software. Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu Ausstellungsständen sind auf der Kongress-Website veröffentlicht unter www.buko-schulsozialarbeit.de

Uni-Wintersemesterkonzert

(r) Das Universitätsblasorchester lädt am Sonntag, 9. November, 15 Uhr, zum großen alljährlichen Wintersemesterkonzert ein. Unter dem Motto „Elements“ spielt es Musik, die mit Erde, Feuer, Wasser und Luft zu tun hat: Filmmusiken, Adele, Klassiker. Da die Mensa gesperrt ist, findet das Konzert in der IGS Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, statt. Man kann die Schule leicht mit dem Auto oder auch mit der Bahn erreichen (die Haltestelle Am Solebad ist direkt unterhalb des Gebäudes). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Hildesheim
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



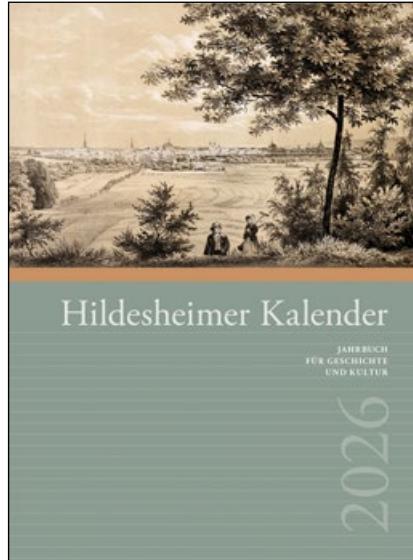
**Malermeister
Fabian Scharf**

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffitientfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

Bewährt und beliebt: Der Hildesheimer Kalender 2026

Seit 294 Jahren gibt es kurz vor dem Jahreswechsel im Buchhandel den mit vielen Texten gefüllten Hildesheimer Kalender. Früher hieß er „Heimatkalender“, heute Hildesheimer Kalender – Jahrbuch für Geschichte und Kultur. Wer sich dafür interessiert, findet auch 2026 vielseitigen Lesestoff. Viele Autorinnen und Autoren kennt und schätzt man schon aus den vergangenen Jahrbüchern, so Gudrun Pischke, die über den Dreißigjährigen Krieg in Südniedersachsen berichtet, Gabriele Vogt mit einem Beitrag über Hexenverfolgung in der Stadt Hildesheim, Bettina Schmitz über „Vom Nil an die Innerste – 100 Jahre Kultkammer des Uhemka in Hildesheim“, der Cineast Hans-Jürgen Tast mit „Streifen in sieben Kapiteln: Manhattan, die Steingrube und der Riedelsaal“, der Weltkriegsspezialist



Karl-Heinz Heineke mit „Bomber über Harber (1944)“, Ingrid Pflaumann mit einer „Erinnerung an die Steinbergziegelei“ oder Jutta Finke mit „Die öffentliche Badeanstalt an der Innerste in der Schützenwiese“. Auch die Naturfreunde Bernd Galland und Maren Burgdorf sind wieder dabei, mit „Erdbienen und Ölkäfer“ beziehungsweise „Die wilde Tulpe (Tulipa Sylvestris)\". Eine Kostbarkeit der Hildesheimer Wallanlagen“. Die hier Erwähnten stehen stellvertretend für die Themenvielfalt und die zahlreichen Unenannten.

Mit seinen 320 Seiten und fast 300 Abbildungen ist der Hildesheimer Kalender 2026 noch umfangreicher als sein Vorgänger, kostet aber weiterhin 29,95 €. Gebunden und mit Lesebändchen macht er sich gut als Weihnachtsgeschenk – auch an sich selbst.

Dialoge auf dem Wochenmarkt

(tH) An ihrem Dialogstand auf dem Marienburger Platz kam die Südstadt-SPD Ende September ins Gespräch mit Marktbesuchern und Marktbeschickern. Die Themen reichten vom Wochenmarkt bis zur Weltlage.



René Laske, Jürgen Niedermeyer, Gabriele Pöhling und Volker Smolenga am SPD-Dialogstand auf dem Marienburger Platz

„Trotz aller Unkenrufe war die Stimmung positiv“, empfand der Ko-Vorsitzende René Laske. „Die Menschen möchten sich an der politischen Diskussion beteiligen und fanden es gut, dass wir auch zwischen den Wahlen ansprechbar sind.“ Es ging um überregionale Themen wie Wohnen, Bildung, Chancengleichheit und die Verteidigung der Demokratie, aber auch um lokale wie die Jugendhütte in Itzum oder den Wasserkampf.

Jürgen Niedermeyer nutzte die Gelegenheit zum Gespräch mit den Marktbeschickern und hörte, dass sich einzelne nicht genügend von der Stadt unterstützt fühlen. Angesichts des andernorts zu beobachtenden Märktererbens wäre das ein Alarmzeichen, dem der Ortsrat nachgehen sollte. Über 400 Faltblätter zur Politik der SPD fanden ihre Abnehmer, aber auch viele Äpfel und Werbemittel. (Foto: bc)

Berufliche Orientierung im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte

(r) Im September fanden im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Hildesheim gleich drei besondere Aktionen statt, die Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke und Begegnungen für ihre berufliche Zukunft ermöglichten.



Gespräche am Info-Stand

Den Auftakt bildete am 18. September der Tag der Ausbildung, organisiert von der Berufsbildenden Schule des LBZH Hildesheim. Hier erhielten die Jugendlichen praxisnahe Informationen

zu verschiedenen Berufen und konnten erste Kontakte zu den Werkstätten knüpfen.

Im Anschluss fand ebenfalls am 18. September das große Peer-group-Treffen statt, zu dem rund 50 hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Ausbilder und Lehrkräfte aus Oldenburg, Hildesheim, Rendsburg und Braunschweig angereist waren. Bei Spiel, Sport und gemeinsam Essen stand der Austausch im Vordergrund. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und über ihre Erfahrungen in Schule und Ausbildung ins Gespräch zu kommen.

Am 19. September folgte die Ausbildungsmesse, die von der Leitung der Oskar-Schindler-Gesamtschule gemeinsam mit der Leitung der allgemeinbildenden Schule des LBZH eröffnet wurde. Neben zahlreichen Ausstellern boten die Werkstätten Mitmachprogramme, die den Besuchern praktische Einblicke ermöglichten. Unterstützt wurden die Aussteller von den Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen: Als Messeassistenten versorgten sie die Gäste mit Kaffee, Brötchen und Kuchen, gaben Informationen und begleiteten Besucher zu den Werkstätten. Alle drei Veranstaltungen trafen auf großes Interesse und boten den Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihre berufliche Orientierung und persönliche Vernetzung. (Foto: Stephanie Götting)

Hildesheimer Schulen helfen auf dem Weihnachtsmarkt krebskranken Kindern

(r) Der Stand der Hildesheimer Schulen unterstützt den Regenbogen-Verein und seine Arbeit zugunsten krebskranker Kinder. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler freuen sich auf regen Besuch.

Mo. 24.11. Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
 Di. 25.11. Oskar-Schindler-Gesamtschule
 Mi. 26.11. Michelsen-Gymnasium
 Do. 27.11. Berufsbildende Schule Walter-Gropius
 Fr. 28.11. Grundschulen Johannes-, Elisabeth- und Nikolaus, Sorsum; Förderschule im Bockfeld
 Sa. 29.11. Gymnasium Andreamum
 Mo. 1.12. Realschule Himmelstür
 Di. 2.12. Waldorfschule

Mi. 3.12. Renatarealschule
 Do. 4.12. Scharnhorstgymnasium
 Fr. 5.12. Gymnasium Mariano-Josephinum
 Sa. 6.12. Förderschule St. Franziskus Röderhof
 Mo. 8.12. Albertus-Magnus-Realschule
 Di. 9.12. St.-Augustinus-Oberschule
 Mi. 10.12. Geschwister-Scholl-Hauptschule
 Do. 11.12. Berufsbildende Schule Herman-Nohl
 Fr. 12.12. Goethegymnasium
 Sa. 13.12. Jugendwerkstatt Labora gGmbH
 Mo. 15.12. Kinder- und Jugendhaus Nordstadt
 Di. 16.12. Robert-Bosch-Gesamtschule
 Mi. 17.12. Gymnasium Himmelstür

AWO-Familienzentrum sucht Ehrenamtliche für Hausaufgabenunterstützung

(r) Für die Hortkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sucht die AWO-Kita Familienzentrum Spandauer Weg 41 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Hausaufgabenunterstützung.

Wer Zeit und Lust hat, ein- bis zweimal die Woche von 14 bis 15 Uhr montags bis donnerstags im Hort bei den Hausaufgaben zu helfen, ist herzlich willkommen. Das AWO-Team verspricht

genügend Kaffee, nette Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen, mit den Kindern und ganz viele positive Karmapunkte. Studierende können bei ihrer Hochschule anfragen, ob dies als Praxiszeit angerechnet werden kann.

Wer sich angesprochen fühlt, wird gebeten sich unter Tel.: 05121 860656 oder E-Mail famze.itzum@awo-juki.de zu melden.

Aus Neuen werden Ehemalige

(tH) Zum dritten Mal hatten Andrea Böttger und Lothar Jegensdorf die Ehemaligen des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und seiner Vorgänger NLI (1979–2004) und NiLS (2004–2011) zum Herbsttreffen nach Hildesheim eingeladen.

Vierzig kamen aus allen Teilen Niedersachsens in die VfV-Gaststätte „Zum Sportpark“, um sich in der Nähe der „Zentrale“, die 1991 in der Keßlerstraße die restaurierte Großvogtei bezog, wiederzusehen und auszutauschen. Wer in der Verwaltung arbeitete, überblickte einen längeren Zeitraum als die „Pädagogen“, die meist für bestimmte Aufgaben oder Projekte aus dem Schuldienst zum Landesinstitut kamen und später in der Regel wieder dorthin zurückgingen.

Das Landesinstitut integrierte über die Jahre traditionsreiche Einrichtungen wie die Landesmedienstelle (1995) und das Niedersächsische Landesprüfungsamt für Lehrämter (2004) und neue wie das Computer-Centrum (1982) oder die Schulinspektion (2011). Auch dieser Zweig des NLQ hat inzwischen Ehemalige hervorgebracht, von denen Andrea Böttger etliche begrüßen konnte. Einer von ih-



Bildung auf einem Blick: die Ehemaligen des NLQ

nen, Michael Böhm, wird das Vorbereitungsteam des nächsten Treffens verstärken.

Einige der Ehemaligen sind noch in Fachverbänden aktiv, so Dieter Schoof-Wetzig, der das von ihm mitherausgegebene „Weißbuch Lehrkräftefortbildung – Impulse und Szenarien für gute Praxis“ vorstellte. Niedersachsen ist darin mit drei Beispielen vertreten: Fortbildung der Fortbildenden, Berichts- und Diskussionskultur beim Schulmonitoring und der Qualifizierungsmaßnahme inklusive Schule. Im nächsten Jahr möchte man sich wiedertreffen und jemanden aus dem NLQ dazu einladen, über die Entwicklung der Lehrerfortbildung zu berichten. (Foto: Dieter Schoof-Wetzig)

Igeln richtig helfen – die Grünen laden ein

(r) Unter dem ansprechenden Titel „Oudoorprofi Igel – jedes Leben zählt“ bieten der Grünen-Stammtisch Itzum als Organisator, der Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen Hildesheim und die Grünen-Fraktion im Ortsrat Itzum/Marienburg als Veranstalter einen zeitgemäßen Vortrag an. Er findet am 17. November von 19 bis zirka 20.30 Uhr im Bürgerhaus Itzum, Spandauer Weg 40, statt.

Die Expertinnen in Sachen Igel der „Arbeitsgruppe Igelschutz Hildesheim“, Gabriele Mayen (1. Vorsitzende) und Marianne Rübesamen (2. Vorsitzende) informieren unter anderem über die Biologie des Igels, seinen Schutzstatus sowie Gefahren und deren Vermeidung. Sie geben außerdem viele Tipps, wie alle dazu

beitragen können, ganzjährig für die kleinen Freiland-Profis zu sorgen. Darüber hinaus bringen sie Anschauungsmaterial mit und stehen auch gern für Fragen zur Verfügung. Alle Igelfreundinnen und -freunde sind willkommen, der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

**AUF DER
HOHE**

Am 3. Dezember erscheint
die neue Ausgabe!

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Termine in Itzum »Termine in Itzum

NOVEMBER

- Di 4.11., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Mi 5.11., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 6.11., 19–21 Uhr: Katharina will's wissen – Quizabend* im Gemeindehaus KVB (Katharina von Bora)
- Fr 7.11., 16:30–18:30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)
- So 9.11., 11–17 Uhr: Kunsthandwerkermarkt in der Grundschule Itzum (Förderverein GS Itzum)
- Di 11.11., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 11.11., 17 Uhr: Martinsumzug von St Georg zu KvB (St. Georg / KvB)
- Do 13.11., 19 Uhr: Informations- und Gesprächsabend: Wenn alte Eltern Hilfe brauchen; Referentin: Marlies Stockmeier im Gemeindehaus Matthäus (Matthäusgemeinde)
- Sa 15.11., 19:30 Uhr: Katharina rockt...! Konzert mit Meike Koester im Gemeindehaus KVB (Katharina von Bora)
- So 16.11., 11.30 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal St. Georg (Orstrat)
- Di 18.11., 18 Uhr: Ortsratssitzung in der Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- Mi 19.11., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 19.11., 19 Uhr: offenes Treffen der Grünen Itzum: Vortrag von der Igelhilfe Hildesheim im Itzumer Bürgerhaus (Die Grünen Itzum)
- Do 20.11., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze ab Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 20.11., 15–16:30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus: Licht und Finsternis in den Religionen und im eigenen Erleben (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Sa 22.11., 19 Uhr: Chorkonzert der „Tuesdays“ in der Paul-Gerhardt-Kirche (Gospelchor Tuesdays)
- Di 25.11., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 27.11., 18 Uhr: offenes Monatstreffen: Gesunde Ernährung im Alter im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Sa 29.11., 17 Uhr: Mini-Musical: Stern über Bethlehem in Katharina von Bora (KvB Kinder- und Jugendchor)
- So 30.11., 11 Uhr: Mini-Musical: Stern über Bethlehem in Katharina von Bora (KvB Kinder- und Jugendchor)
- So 30.11.: Weihnachtsreiten (Reitverein St. Hubertus)

DEZEMBER

- 1.–23.12., 18.30 Uhr: Lebendiger Adventskalender, Orte lt. Ausschreibung (KvB / St. Georg)
- Mi 3.12., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Fr 5.12., 16:30–18:30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)
- Sa 6.12.: Nikolauszauber in der AWO-Kindertagesstätte (AWO-Familienzentrum)
- Sa 6.12., 18 Uhr: Advent mit dem Ö-Chor in der Matthäuskirche (Matthäus)
- Di 9.12., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 9.12., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Do 11.12., 15–16:30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus: Adventsnachmittag (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Mo 15.12., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze ab Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 17.12., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)*

Aufkleber für den Briefkasten

Wenn keine weitere Werbung gewünscht wird:
ausschneiden und mit Tesafilm anbringen.

Keine Werbung außer „AUF DER HÖHE“

Ich denk an Dich



GÄRTNEREI
BRANDENBURG

Marienburger Höhe
Direkt am Südfriedhof

05121 / 88 66 0